

# Austernpilzzucht auf verschiedenen Nährsubstraten

AutorInnen: Michael Lückl, Gollmann Alexander

BetreuerInnen: PROF. DI DR. Herbert Schwarz

## Ausgangslage und Zielsetzung:

Beim Heimatbetrieb von Michael Lückl sind alle Flächen verpachtet. Das alte Wirtschaftsgebäude ist unbenutzt, deshalb planen wir das Gebäude mit einer Austernpilzzucht in Zukunft wieder zu nutzen.

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist, herauszufinden auf welchem Nährsubstrat die Austernpilze am besten wachsen, zusätzlich wollen wir testen ob eine Austernpilzzucht in kleinem Rahmen wirtschaftlich ist. Auch die Inhaltsstoffe der Austernpilze werden analysiert.

## Material und Methoden:

Es wurden 4 verschiedene Nährböden mit einer Austernpilzbrut beimpft. (Abb. 1) Als Nährböden haben wir Kaffeesatz, Stroh, Sägespäne (mittelfeucht) und Sägespäne (feucht) verwendet. Die geernteten Pilze werden nach dem Weender Verfahren auf ihre Inhaltsstoffe analysiert.

## Zwischenergebnisse

Es wurden bereits Pilze auf drei verschiedenen Nährsubstraten geerntet und getrocknet. (Abb. 2; 3) Den größten Ernteerfolg gab es bei den Versuch mit den mittelfeuchten Sägespänen.



(Abb. 2) Pilzernte  
Michael Lückl 2020



(Abb. 1) Fertig angelegte Kulturen  
Michael Lückl 2020



(Abb. 3) Getrocknete Pilze  
Michael Lückl 2020